

Neuigkeiten von der Klima- und Energiemodellregion Schmidatal

Die Vorbereitungen für die Umsetzungsphase der Klima- und Energiemodellregion Schmidatal laufen auf Hochtouren. Für die Umsetzungsphase wurden die konkreten Projektideen im letzten Jahr mit den Gemeindevertretern ausgearbeitet.



Die Schwerpunkte der geplanten Energie-Maßnahmen liegen sowohl im öffentlichen, wie im Haushaltsbereich. Beispielsweise zählen zu den Arbeitspaketen eine „Energiesparen im Haushalt“ Offensive oder die Photovoltaik Aktion „Sonne für das Schmidatal“. Im öffentlichen Sektor sind die zentralen Themen insbesondere Sanierungen von Gebäuden, energieeffiziente Straßenbeleuchtung oder die Versorgung der öffentlichen Einrichtungen mit regional verfügbaren Energieträgern.

Ab Frühling nächsten Jahres wird Silvia Köllner ihre Aufgaben als Klima- und Energiemodellregionsmanagerin übernehmen und als zentrale Anlaufstelle für Energiefragen im Schmidatal fungieren. Dafür wird die gebürtige Ziersdorferin nächstes Jahr ein eigenes Büro in der Region eröffnen. "Schwerpunkte für unsere Region sehe ich in der thermischen Sanierung öffentlicher Gebäude als „Best Practice“ - Beispiele, sowie die Nutzung der Sonnenenergie durch den Ausbau von Photovoltaikanlagen. Aufgewachsen in dieser Region, ist es mir ein Anliegen, dass auch die nachkommenden Generationen noch eine saubere und gesunde Umwelt vorfinden.", so KEM Managerin Silvia Köllner.

Zweimal im Jahr gibt es ein österreichweites Vernetzungstreffen aller ModellregionsmanagerInnen. Beim letzten Treffen in Vorau konnte auch Silvia Köllner bereits Best-Practice Beispiele aus ganz Österreich mit nach Hause nehmen.



Die Klima- und Energiemodellregion Schmidatal wünscht frohe Weihnachten und ein energiegeladenes Jahr 2015!